

Der Weg zum eigenen Glasfaseranschluss

Was passiert nach dem Vertragsabschluss?



Impressum

Konzept, Layout, Redaktion, Satz:

DNS:NET Internet Service GmbH

Zimmerstraße 23

10969 Berlin

www.dns-net.de

Sitz: Bernau bei Berlin

HRB 11714 FF

Amtsgericht Frankfurt/Oder

Geschäftsführer Alexander Lucke

Stand der Broschüre: 10.05.2021

Mit DNS:NET zum Anschluss Zukunft

DNS:NET ist Ihr Spezialist für die Erschließung von Regionen ohne (schnelles) Internet und baut und betreibt Breitbandnetze auf Basis von Glasfaser (FTTH) und VDSL. Das Unternehmen wurde 1998 in Brandenburg gegründet und gehört zu den Full-Service Netzbetreibern in Deutschland mit Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

Das Dienstleistungsportfolio der DNS:NET Internet Service GmbH bildet das gesamte Spektrum von Rechenzentrumsdienstleistungen und IP-basierten Services für Geschäftskunden sowie Telefon-, Internet- und TV-Anschlüsse für Privatkunden ab. Zurzeit verfügen mehr als 400 Städte und Gemeinden mit 270.000 Menschen in 135.000 Haushalten durch die DNS:NET über eine leistungsfähige Breitband-Infrastruktur mit garantiertem Highspeed-Internet.

Wie unsere Glasfaser zu Ihnen nach Hause kommt, haben wir hier für Sie in 4 Schritten zusammengefasst.



Internet



Telefon



Fernsehen

SCHRITT 1

Grundstücksbegehung



01

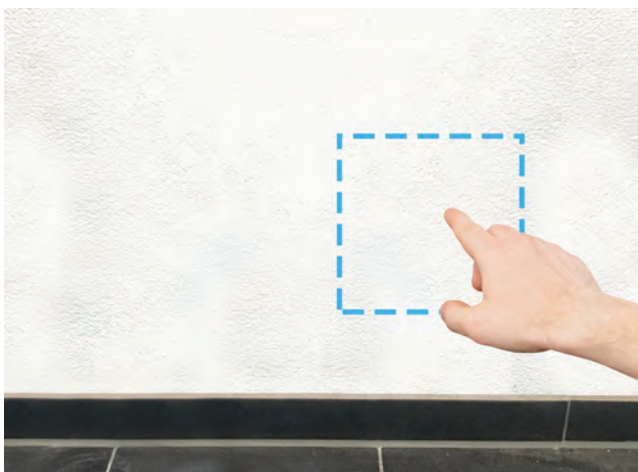
Die richtige Planung ist für uns das A und O. Sobald Sie den Vorvertrag inklusive Grundstückseigentümergeklärung unterzeichnet haben, vereinbaren Sie mit uns einen Termin für die Grundstücksbegehung mit einem Mitarbeiter des beauftragten Tiefbauunternehmens.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit einer kontaktlosen Grundstücksbegehung mit unserem digitalen Hausbegehungsprotokoll, welches Sie selbst ausfüllen können.



02

Dabei wird der spätere Verlauf des Glasfaserkabels auf Ihrem Grundstück dokumentiert. Darüber hinaus wird die Position des Aushubs an Ihrer Hauswand für die spätere Kabeleinführung festgelegt. Meistens erfolgt diese unter der Erde in den Keller. Sollte Ihr Haus keinen Keller besitzen, kann die Einführung des Glasfaserkabels unterirdisch per Schrägbohrung oder oberirdisch per Horizontalbohrung ins EG erfolgen.



03

Jetzt wird in Ihrem Haus der spätere Montagepunkt der FTU (Fiber Termination Unit) und des Routers erfasst, um eine reibungslose Verkabelung am Ende der Bauphase zu gewährleisten.

Hinweis: Eine wichtige Voraussetzung ist eine funktionstüchtige Steckdose im Umkreis von circa 1,2 m.

SCHRITT 2

Vom Gehweg bis zur Hauswand



04

Nach der Grundstücksbegehung folgt eine circa 8-12 Wochen lange Planungsphase. Erst dann können die Tiefbauarbeiten auf dem Straßenzug beginnen. Dabei öffnen wir den Gehweg vor Ihrem Grundstück, um Leerrohre mit den innenliegenden Glasfaserkabeln für jedes Haus zu verlegen. Finden zu dieser Zeit ohnehin bereits Tiefbauarbeiten in Ihrer Straße statt, können wir unsere Leerrohre ganz einfach mitverlegen.



05

Für die Abzweigung des Glasfaserkabels in Ihr Haus heben wir vom Gehweg bis zur Hauswand einen schmalen Graben aus. Voraussetzung hierfür ist ein unbefestigter Untergrund, wie Sand, Kies oder Rasen. Bei geschlossenen Oberflächen (Beton, Teer, Pflaster) kommt nach Möglichkeit eine sogenannte Erdrakete zum Einsatz, welche sich den Weg zu Ihrer Hauswand unterirdisch freischießt.



06

Nach Beendigung der Tiefbauarbeiten wird der Gehweg wieder verschlossen und im Anschluss gründlich gesäubert.

Wichtig: Es können baubedingt Mehrkosten entstehen – je nach Oberfläche bei einer Strecke, deren Länge 10 m überschreitet, oder bereits ab dem ersten Meter.

SCHRITT 3

Durch die Hauswand bis ins Gebäude



07

Ein Aushub an Ihrer Hauswand legt nun die Stelle frei, wo die Einführung des Glasfaserkabels in Ihr Haus erfolgen soll. Die Position des Aushubs wurde zuvor bei der Grundstücksbegehung festgelegt.



08

Damit das Glasfaserkabel ins Haus gelangen kann, bohren wir ein kleines Loch in Ihre Hauswand (16 mm Kernbohrung). In dieses wird ein 10 mm dickes Kunststoffröhrchen zur Aufnahme des Glasfaserkabels gesteckt und danach die Bohrstelle fachgerecht verschlossen und abgedichtet.



09

Jetzt kann auch der Aushub an der Hauswand wieder mit Erde aufgefüllt und die Oberfläche gesäubert werden.

SCHRITT 4

Installation



10

10 a (EFH): Es folgt die Montage der FTU (Fiber Termination Unit).

10 b (MFH): Im Mehrfamilienhaus wird nun der Glasfaser-APL (Abschluss Punkt Linientechnik) montiert. Im Anschluss folgt die Glasfaser-Innenhausverkabelung vom APL in die Wohnungen und das Montieren der FTUs in den jeweiligen Wohneinheiten.



11

Nach Aktivierung Ihres Glasfaseranschlusses und Erhalt der Hardware wird der ONT (Optical Network Termination) auf der FTU installiert.



12

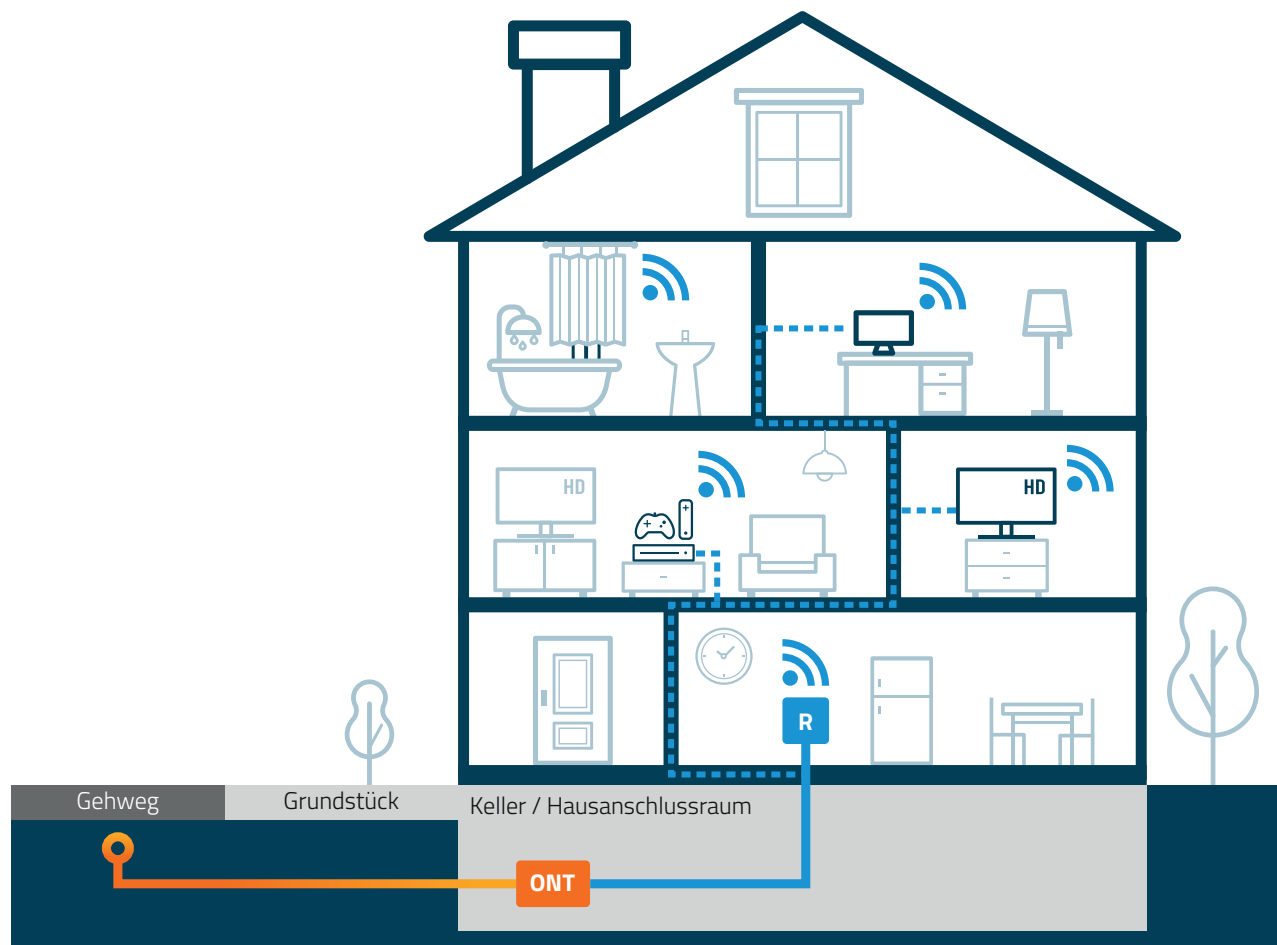
Die FRITZ!Box wird per LAN-Kabel an den ONT angeschlossen. Hierzu können Sie entweder das mitgelieferte LAN-Kabel oder Ihre eigene LAN-Innenhausverkabelung verwenden. Falls sie in Ihrem Vertrag eine Vor-Ort-Installation gewählt haben, nimmt einer unserer Techniker die Installation des ONT und der FRITZ!Box für Sie vor.

Fertig! Sie sind nun Teil unseres regionalen Glasfasernetzes.

Verkabelung im Einfamilienhaus

Legende

- Installation von DNS:NET
- ONT** Optical Network Termination (optischer Netzabschluss)
- LAN-Innenhausverkabelung des Hauseigentümers
- R** Router (FRITZ!Box)



Verkabelung im Mehrfamilienhaus

Legende

- Installation von DNS:NET
- APL** Abschluss Punkt Linientechnik
- Glasfaser-Innenhausverkabelung des Hauseigentümers
- ONT** Optical Network Termination (optischer Netzabschluss)
- LAN-Kabel
- R** Router (FRITZ!Box)



Antworten zu den häufigsten Fragen

Wie kommt das Glasfaserkabel am besten in mein Haus?

Der Einführungsort des Glasfaserkabels ist die straßenseitige Außenwand. Das Bohrloch kann unter oder über dem Erdreich liegen, je nach Ihren Vorstellungen und den örtlichen Gegebenheiten. Wenn bereits ein passendes Leerrohr oder ein Mehrspartenanschluss anliegt, kann das Glasfaserkabel auch darüber eingeführt werden.

Welche Arten von Bohrungen gibt es und welche Vorteile haben sie?

Meistens wird unter der Erde an der Hauswand horizontal durch die Kellerwand gebohrt, an der zuvor festgelegte Stelle. Idealerweise in einen Hausanschlussraum oder einen anderen Kellerraum, der gut zugänglich und trocken ist. Vorteil: Die Kabelzuführung ist später von außen nicht zu sehen.

Bei Häusern ohne Keller kann der Zugang durch die Fundamentplatte ins Erdgeschoss führen. Selbstverständlich kann die Bohrung auch oberhalb des Erdreichs einfach horizontal durch die Hauswand in einen Erdgeschossraum vorgenommen werden. Dann wird das Glasfaserkabel oberirdisch an der Außenwand durch einen Metallstutzen mit einer Dichtkappe geschützt.

Mein Haus hat keinen Keller, aber eine Fußbodenheizung und die Dichtwanne soll intakt bleiben

Die Bohrung kann auch oberhalb der Scheuerleiste eines Erdgeschossraums durch die Außenwand schräg nach unten ins Erdreich erfolgen, wenn beispielsweise eine Fußbodenheizung oder eine Dämmung zu berücksichtigen ist. Auch dabei ist der Anschluss später von außen nicht sichtbar.

Wer ist für die weitere Verkabelung im Haus zuständig?

Durch DNS:NET erfolgt nur der Bau bis zum ONT. Im Mehrfamilienhaus gilt: Ab vier Wohneinheiten (Geschosswohnungsbau) unterbreiten wir dem Hauseigentümer bzw. Verwalter, ein Angebot zur Errichtung und zum Betrieb einer Hausverteilanlage, inkl. Wartung und Service durch die DNS:NET. Bei Ein- und Mehrfamilienhäusern mit nur zwei oder drei Parteien ist der Eigentümer für die Innenhausverkabelung zuständig.

Muss der Glasfaseranschluss im Falle einer Kündigung wieder entfernt werden?

Im Falle einer Kündigung wird der Anschluss lediglich abgeschaltet und kann später wieder aktiviert werden. Da die Anlage bis zum ONT bzw. APL Eigentum der DNS:NET ist, kann der Anschluss nicht selbst entfernt werden. Sollte die Entfernung des Anschlusses zwingend notwendig sein, übernimmt der Netzbetreiber dafür die Kosten.



Die Voraussetzungen für das Selbstverlegen

Für Eigentümer oder Bauherren, die Tiefbaukosten sparen wollen, haben wir hier alle wichtigen Voraussetzungen zusammengestellt:

- Verlegung eines Leerrohres (minimal DN 50 – Durchmesser ca. 5 cm, maximal DN 100 – Durchmesser ca. 10 cm)
- Das Leerrohr sollte in einer Furche von mindestens 30 cm Tiefe liegen, wir empfehlen jedoch eine Tiefe von ca. 60 cm
- Nutzen Sie ein Leerrohr mit einer glatten Innenoberfläche, inkl. eines stabilen/ geeigneten Ziehdrahts
- Das Rohr muss durchgängig sein und auf dem direkten Weg von der Medienzuführung an der Grundstücksgrenze bis zur Bodenplatte/ Kellerwand führen, bei eventuellen Verbindungsstellen werden die Rohre ineinandergesteckt oder mit einer Muffe luftdicht verbunden
- Von der „Objektaußenkante“ (Bodenplatte oder Kellerwand) ist eine durchgängige Verbindung zum Hausanschlussraum, bzw. zu der Stelle im Keller nötig, an der die Technik platziert wird
- Scharfe Bögen oder Knicke sind beim Leerrohr zwingend zu vermeiden (Bogenradius von maximal 30° - 45°)
- Es ist wichtig, dass das Rohrende im Hausanschlussraum/Keller frei zugänglich ist
- Sollten Sie über eine Mehrsparten-Hauseinführung verfügen, ist es möglich, diese auch für die Glasfaser-Hauseinführung zu nutzen
- Bei Nichtnutzung einer Mehrsparten-Hauseinführung sind Sie selbst dafür verantwortlich, ein Hüll- oder Mantelrohr gas- und wasserdicht abzudichten
- Die Installation des optischen Netzabschlusses (ONT) setzt eine funktionstüchtige Steckdose in einem Umkreis von ca. 1,2 m voraus. Auch der Router (FRITZ!Box) benötigt eine eigene Stromversorgung
- Der Platzbedarf für die Technik (ONT und FRITZ!Box) beträgt ca. 50 cm x 50 cm



Sie haben noch offene Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne unter:

030 66765 444 oder **neukunden@dns-net.de**



DNS:NET Internet Service GmbH · Zimmerstraße 23 · 10969 Berlin (Sitz der Gesellschaft: Bernau bei Berlin)